

# GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.  
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 241 | Monat April - Mai 2019

„Ich bin bei euch alle Tage“. Am Ende des Matthäus-Evangeliums hinterlässt Jesus, der Auferstandene, seinen Jüngern ein Manifest. Es ist das grandiose Finale der Geschichte Jesu hier auf Erden. Gleichzeitig markiert es den Beginn einer neuen Geschichte: Die Entgrenzung, die Grenzüberschreitung des Evangeliums in die ganze Welt hinein. Alle Menschen sollen von der Liebe Gottes in Christus erfahren.

Den Freunden Jesu, der Kirche, kommt dabei eine schwierige Aufgabe zu. Sie sollen nicht nur taufen, sondern auch lehren zu halten, was Jesus gesagt und gelebt hat.

Gerade Letzteres ist heute eine Herausforderung. Wie kann ich als Kirche eine Haltung einüben lehren, wenn z.B. Konfer schon bei manchen Eltern einen lästigen Stellenwert bekommt? Manchmal ist es scheinbar schon zu viel gefragt, die Kinder abzumelden, wenn sie nicht kommen (können).

Es geht um das Einüben von christlicher Haltung („lehret sie halten“). Darf Kirche heute noch etwas fordern und auch dafür geradestehen?

Dürfen/Müssen Konsequenzen gezogen werden oder stampfen wir durch Regulierung den möglich zarten Wuchs einer Glaubenspflanze frühzeitig durch Härte ein? Ich spüre ein heftiges Zerren zwischen Verlässlichkeit und Offenheit.

Wie gut, dass Jesus es nicht nur bei der Aufgabenbeschreibung belässt, sondern sein Dabeisein verspricht. Wie sollte es auch sonst gehen? „Ich bin bei euch alle Tage“ Eben auch an Tagen der Unklarheit, der Fragen, der Herausforderungen und des Schrumpfens.

Das ist Jesu Zusage hier in diesem Zusammenhang. Wer den Monatspruch für April aus dem Zusammenhang reißt, kann in Schiefelage geraten. Es gab Zeiten, da haben sich Menschen gegen die Allgegenwärtigkeit eines kontrollierenden Gottes gewehrt. Als ob der gnädige und gütige Gott sich als Verlängerung des menschlichen Kontrollwahns missbrauchen lassen würde?

Heute übernehmen die völlige Kontrolle über uns Internetkonzerne, die unser Verhalten überwachen, berechnen und steuern. Und diese sind nicht milde und gnädig, sondern sehen uns als Objekt ihrer Wirtschaftsinteressen.

Ich wünsche mir, dass wir der Allgegenwärtigkeit Gottes in unserem Leben voll und ganz vertrauen. Dass wir aus ihr leben, nicht nur dann, wenn es Feste zu feiern gilt. Ich wünsche uns eine lebendige Beziehung zum erlösenden Gott, der nicht unser Wellnessbeauftragter ist. Denn Gott sucht in seinem Lieben und Geben danach, dass unser Leben heil wird. Er hat unser Wohl im Sinn, auch dann, wenn er uns kritisiert, wenn er uns korrigiert, wenn er fordert und fördert.

Diese Beziehung macht uns fähig, dieser Welt Auferstehungshoffnung zu geben! (gk)



In Christus verstorben

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!



### Trauerfälle

In den letzten Monaten sind also vier Gemeindeglieder aus unserer Mitte verstorben. Das ist für die Größe unserer Gemeinde viel. Es wird nicht nur den Familien, sondern auch uns als Gemeinde zur Aufgabe, diese Verluste zu verarbeiten.

Hoffen wir für die Familien und für alle, die um die Verstorbenen trauern, auf Gottes Nähe und seinen ewigen Trost!

### Kopien der Gottesdienstabläufe

Der Kirchenrat hat beschlossen, in Zukunft bei Gottesdiensten, in denen eine abgedruckte Liturgie ausliegt, diese ohne Abdruck der jeweiligen Liederstrophen auszulegen. Dies spart ca. die Hälfte des Papiers und berücksichtigt, dass in den Bänken und Stühlen sowieso die Liederstrophen im Gesangbuch abgedruckt sind.

Gänzlich möchte der Kirchenrat nicht auf ausliegende Gottesdienstabläufe verzichten, da diese auch eine gute Erinnerungsquelle für besondere Gottesdienste wie Trauung und Beerdigung darstellen können.

### Besuchsdienstkreis



Vor einiger Zeit hat der Kirchenrat den Versuch gestartet, einen Besuchsdienstkreis auch in unserer Gemeinde zu etablieren. Ein erstes Treffen derer, die Interesse an der Mitwirkung haben, machte Mut, den Gedanken fortzuführen. Der Kirchenrat hat die Namen derer zusammen getragen, die gern Besuch vom

Besuchsdienstkreis empfangen wollen.

Nun nimmt dieser Kreis seine Arbeit auf. Sie ist kein Ersatz für die Besuche des Kirchenrates, ist aber als Ergänzung dieser Arbeit zu verstehen und eine Hilfe für die, die gern den Kontakt zur Kirchengemeinde durch Besuche aufrechterhalten wollen.

### Grundstücksverkauf

Das Grundstück, auf dem das alte Gemeindehaus gestanden hat, ist verkauft. Voraussichtlich werden dort in Zukunft kleine Ferienapartments entstehen, die sich in das Bild der Umgebung einpassen werden.

Der Verkaufspreis resultiert daraus, dass wir dieses Grundstück baureif gemacht haben (Abbruch etc.) und eine Bauvorabfrage beim Landkreis abschließend eingebracht haben. Mögliche Investoren wussten also, was sie dort bauen können und dürfen. Der erzielte Kaufpreis liegt bei 166.050,- €. Mit diesem Geld wurde direkt eins unserer Darlehen in Höhe von 100.200,- € getilgt, das wir zur Zwischenfinanzierung aufgenommen haben.

## Anfrage der ev.-reformierten Kirchengemeinde Bad Bentheim

Die ev.-reformierte Gemeinde als Träger des evangelischen Friedhofs in Bad Bentheim, plant die Einrichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder und bittet um finanzielle Unterstützung. Der Kirchenrat hat beschlossen, dieses Projekt gern zu unterstützen. Am 07. April 2019 wird eine Kollekte zugunsten des Projekts gehalten. Wir hoffen, auf bereitwillige Unterstützung durch unsere Gemeinde.

## Kirchenratswahlen

In diesem Jahr scheiden turnusgemäß aus dem Kirchenrat die Ältesten Gesine Wortelen und Heike Pastunink und die Diakonin Hanna Werning aus. Die Gemeinde wird gebeten, Vorschläge für die Neubesetzung der dann vakanten Stellen einzubringen.

Vom 14. April bis zum 5. Mai haben die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, Vorschläge zur Neubesetzung der Ämter im Kirchenrat abzugeben. Dazu liegen entsprechende Vorschlagszettel ab dem 14. April in Portal und Gemeindehaus und können diese in die Urne wieder abgegeben werden.

Eine Wiederwahl von Kirchenratsmitgliedern sollte frühestens nach vier Jahren erfolgen. Deshalb stehen folgende Gemeindeglieder nicht zur Verfügung: Gerhard Schulthindrik, Jürgen Bergjan, Karin Verwold, Alide Blömers, Hanni Wegkamp, Margret Lödden, Berthold Bonte, Sebastian Züter, Helga Wellen, Günter Alsmeier, Ralf Groothus, Jenni Lammering und Jürgen Vennekate.

Ebenso können Familienmitglieder 1. Grades nicht zeitgleich im Kirchenrat sein.

Wir hoffen, dass wir am 16. Juni die Amtsübergabe im Gottesdienst an die neuen Amtsträger vollziehen können.

## Henni Alsmeier beim Arbeitskreis „Ökumenischer Alternachmittag Waldseite“ verabschiedet

Nach 17 Jahren legt Henni Alsmeier ihre Tätigkeit als Organisatorin der Alternachmittage in Waldseite nieder. Henni wurde während einer Feierstunde am 13. März 2019 in Waldseite von den Mitorganisatorinnen und den Pastoren Kortmann und Klompaker herzlich für die vielfältigen und engagierten Einsätze gedankt. Hier einige Auszüge aus der Dankesrede:



*Liebe Henni,  
über viele Jahre hinweg hast du maßgeblich an  
der Organisation und Durchführung der  
Waldseiter Seniorentreffen mitgewirkt. Durch  
dein Engagement hast du Menschen einen  
inhaltsreichen Nachmittags-  
Begegnungsmöglichkeiten und wertvoll  
ausgestaltete Zeit geschenkt.*

*Es ist ein Zeichen christlichen Daseins, dass ich  
mich in den Dienst anderer Menschen stelle.  
So, wie Christus der Diener sein wollte, so lädt  
er uns ein, das Glück, die Freude und die*

*Gemeinschaft für andere Menschen zu stiften.*

*Du hast deine Arbeit aus purer Freude getan. Es macht dir Spaß, zu organisieren und mit  
Menschen zusammen zu sein. Aber du hast es eben auch aus deiner  
Glaubensüberzeugung heraus getan. Wir sind dir überaus dankbar, denn mit deinem*

*Einsatz hast du auch Menschen zusammengebracht, die für gewöhnlich in verschiedene Kirchen gehen. Wenn man dann an so einem Nachmittag beieinandersitzt bei Kaffee, Tee und Kuchen und einem guten interessanten inhaltlichen Programm, werden ganz automatisch Konfessionsbrücken gebaut.*

*Dabei stimmt, was der Prediger sagt: „Alles hat seine Zeit“. Das Einsetzen, Tun und auch das Lassen. Nun ist es an der Zeit, den Organisationsstab weiterzureichen. Für dich ist die Zeit des Lassens in dieser Aufgabe nun gekommen. Sie sei dir von Herzen gegönnt.*

*Liebe Henni, bleib behütet und sei dir des Dankes der Menschen hier und unserer Kirchengemeinden sicher.*

In den früheren Jahren fand dieser Altennachmittag nicht nur in unserem Gemeindehaus statt, sondern nahmen auch viele Ältere unserer Gemeinde an den Treffen teil. Dies ist leider heute nicht mehr der Fall. Aber was nicht ist, kann wieder werden! Mit einem kleinen Beitrag ist auch unsere Kirchengemeinde neben den ev.-ref. Gemeinden Bentheim und Gildehaus an diesen Treffen beteiligt. Die Senioren unserer Gemeinde dürfen sich gern aufmachen, wenn wieder zu diesem Treffen eingeladen wird!

## WAS MACHT EINE GEMEINDE AUS?

Eine Ortsgemeinde ist zunächst ein Stück Heimat. Wenn Dorfbewohner in Brandenburg und Mecklenburg ihre Kirche retten, obwohl sie selbst keiner Kirche angehören, geht es ihnen um mehr als nur ein Gebäude. Wer den Kirchturm aus der Ferne sieht, kommt heim. Die Kirche steht für die kulturelle Identität: wie man heiratet, Kinder tauft, erwachsen wird, die Toten bestattet und die Gräber pflegt.

Auf ähnliche Weise verbinden Kirchengemeinden die Menschen auch weltweit. Wer ein paar Jahre im Ausland verbringt, sucht oft Anschluss in der Auslandsgemeinde. Im Gottesdienst singt man vertraute Lieder und trifft Menschen, die die eigene Sprache sprechen und die gleichen Umgangsformen haben.

Kirchengemeinden bestätigen Menschen aber nicht nur in dem, wie sie sind. Gute Pastoren regen in ihren Predigten dazu an, grundsätzlich über das eigene Leben nachzudenken. Sie zeigen, dass das Leben mehr bereithält, als der eintönige Alltag herzugeben scheint: die Botschaft von der Liebe Gottes, die einen auch in großer Not tragen kann. Im Zentrum aller Kirchengemeinden steht der sonntäg-

liche Gottesdienst. Da kann man schon mal den Eindruck haben, es kämen vor allem die, die um diese Zeit sonst niemanden haben, die Aufmunterung, Trost und Gesellschaft suchen. Während andere lieber ausschlafen – und selten zum Sonntagsgottesdienst kommen. Nach Katastrophen, Attentaten oder schlimmen Unfällen trauen aber die meisten Deutschen es immer noch den Kirchen zu, ihrem Entsetzen Ausdruck zu verleihen.

Eines sollten Kirchengemeinden auf keinen Fall sein: in sich verschlossene religiöse Gruppen. Wie ihre jüdischen Vorfahren empfanden schon die ersten Christen ihre gemeinsamen Feiern nicht als „religiösen Kult“ (griechisch: „thiasos“), sondern als „ekklesia“. Das griechische Wort für Kirche geht auf das Verb „ek-kalein“ zurück, „herausrufen“ – nämlich aus den Privathäusern in die öffentliche Versammlung.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.

[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Aus dem Singkreis

Im Jahr 2018 starteten wir, - gestärkt durch die Weihnachtspause – mit vollem Elan die Proben zunächst in Gildehaus.

Neben unseren vierteljährlichen Verpflichtungen in unseren beiden Kirchengemeinden, konnten wir auch die Senioren im Pflegezentrum Gildehaus und im DRK-Heim in Bentheim mit unseren Liedern erfreuen.

Anlässlich der 80. Geburtstage von Gisela Smit und Jan-Gerd Mersmann bekamen wir für unsere Ständchen leckeren Kaffee und Kuchen. Fleißig probten wir mit Ludmila Schmidt und Karin Wolke für unsere doppelchörigen Motetten, die wir mit großem Erfolg in Schüttorf, Gildehaus und Bentheim aufführen durften.

Unser Ausflug im Jahr 2018 ist noch nicht lange her. Ziel war eine Stadt, die es angeblich gar nicht gibt: Bielefeld. Trotzdem haben wir sie gefunden. Bei herrlichem Wetter wurden wir auf der Fahrt dorthin schon mal mit Wörtern ostwestfälischer Mundart konfrontiert, damit wir uns auch im Stadtteil Schildesche verständigen konnten. Kaffee und Kuchen im „Möpken“, anschl. eine Führung in

der Stiftskirche und zum Schluß absolvierten wir das „Pickert-Diplom“.

Im Zug des Chorlebens mussten wir uns von Heinrich Alsmeier, Alfred Rott, Jürgen Beckmann und Elke Siemering verabschieden. In unserer Weihnachtsfeier konnten wir Gesine ter Horst mit 50 jähriger Zugehörigkeit, Berndine Golisch ebenso mit 50 Jahren, Helene Kleine Bardenhorst mit 40 Jahren, Gesine Odink mit 40 Jahren und Jan-Gerd Mersmann mit 25 Jahren als Jubilare ehren.

Gesine ter Horst, Berndine Golisch, Helene Kleine Bardenhorst, Gisela Smit und Johanne Bergjan sind in diesem Zug lange mitgefahren. Nun möchten sie aussteigen und wir bedanken uns herzlich, dass sie so lange ihre Stimme zum Klingen gebracht haben.

Was bringt uns das Jahr 2019? Wir wissen es nicht, aber Pläne haben wir noch immer. So laden wir herzlich ein, diese Pläne mit uns zu verwirklichen.

Da wäre es schön, von Euch /Ihnen musikalische Unterstützung zu bekommen. Unsere wöchentlichen Chorproben finden 2019

**jeden Dienstag von 19.45 Uhr – 21.30 Uhr  
im ev.-altref. Gemeindehaus in Bad Bentheim statt.**

## **MINA** & Freunde



Wir freuen uns auf Euch/Sie und heißen alle herzlich willkommen!

Vorstand: Christiane Blömers/  
Alide Blömers

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Evang. Kirchengemeinden  
Bad Bentheim - Gildehaus  
vom 23. April bis 27. April 2019

### Was kann in die Kleidersammlung?

- Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

### Abgabestelle(n):

Ev.-altref. Kirchengemeinde  
Gildehauser Straße, 48455 Bad  
Bentheim

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirche  
(Anbau)  
Schüttorfer Straße 2, 48455 Bad  
Bentheim

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther-  
Haus, Schulstraße 25, Gildehaus

Ev.-ref. Kirchengemeinde  
Dorfstraße 20, 48455 Bad Bentheim-Gildehaus

Ev.-ref. Kirchengemeinde Haus der Gemeinde  
Kirchstraße 15, 48455 Bad Bentheim

## Auferstehungsgottesdienst

Wie in jedem Jahr feiern wir auch an diesem Osterfest um 7.00 Uhr morgens einen Auferstehungsgottesdienst nach einer altkirchlichen Liturgie.

Neben Lesungen, Meditation, Gebet und Gesang entzünden wir die Osterkerze, die zu Karfreitag erloschen ist, neu. Von dieser am Ostermorgen neu aufleuchtenden Kerze nehmen wir das Licht der Hoffnung, das mit der Auferstehung Jesu von den Toten in diese Welt gekommen ist, mit in die Dunkelheiten des Alltages. Herzliche Einladung – Auch zum anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus!





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

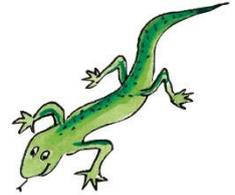
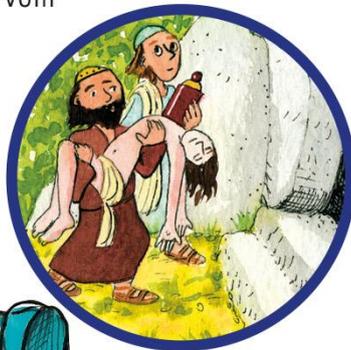


Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**. «He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er

ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen. **(Lukas 23,26)**

**Josef von Arimathäa** überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

**(Markus 15,43–46)**



**Rätsel:** Ei, ei, ei, es ist Ostern! In den abgebildeten Dingen und Tieren steckt ein Ei: Findest du die Begriffe?



## Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselauf Lösung: Eimer, Eiswaffel, Eisenbahn, Eidechse, Schere, Eisbär



## Kreise/Termine/Mitteilungen

### Frauenkreis I

03.04.2019	Eindrücke einer Israel-Reise Gerhard Naber, Nordhorn	15.00 Uhr
10.04.2019	Frauenfrühstück – Frauenkreis II bereitet vor	09.30 Uhr
08.05.2019	Reisebericht Ghana Helga und Wilhelm Beuker, Neuenhaus Der Frauenkreis der ev.-ref. Kirchengemeinde ist eingeladen.	15.00 Uhr
17.06.2019	Ökumenisches Frauenkreistreffen der Bad Bentheimer Kirchengemeinden, luth. Kirche	19.00 Uhr

### Frauenkreis II

10.04.2019	Frauenfrühstück	09.30 Uhr
29.05.2019	Film: Problematik Behinderung z. B. Downsyndrom	20.00 Uhr
17.06.2019	Ökumenisches Frauenkreistreffen der Bad Bentheimer Kirchengemeinden, luth. Kirche	19.00 Uhr

## Geburtstage

Mitteilungen, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

### Datenschutz:

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: [gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altrefomiert-badbentheim.de) oder an Annegret Stroers, Tel.: 05922-4771, widersprochen werden.



Der nächste Gemeindebrief erscheint am 02.06.2019

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 20.05.2019 an:

**Annegret Stroers, Franz-Marc-Str. 8**, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per  
e-Mail: [gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de](mailto:gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de)

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klomp maker // e-Mail: [Gerold.Klomp maker@gmx.de](mailto:Gerold.Klomp maker@gmx.de)  
Für Mitteilungen: [Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold  
e-Mail: [Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de)

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer  
E-Mail: [beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de](mailto:beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de)

Homepage: [www.altreformiert-badbentheim.de](http://www.altreformiert-badbentheim.de)

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

**IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV**

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

**IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH**

## Und das war auch noch ...

### Potluck Essen



Am 10. Februar war es soweit! Zum ersten Mal setzten wir in unserer Gemeinde die Idee um, dass wir uns gegenseitig ein wunderbares Mittagsbuffet aufstichten. Es wurde fleißig in Kochbüchern gestöbert und gekocht! Die Vielfalt, die auf den Tisch kam, war überwältigend und der facettenreiche Geschmack ebenfalls.

Der Mittagstisch war sehr gut gefüllt und die, die dabei waren, hatten ihre Freude am Essen und der Gemeinschaft. Vielleicht wusste nicht jede/r, was sie/er zu erwarten hatte und konnte nicht einschätzen, was ein Potluck-Essen bedeutet. Das lässt sich sicherlich bald nachholen, denn bei gutem Erfolg ist es Absicht des Kirchenrates, so ein Essen zweimal im Jahr durchzuführen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt nicht nur allen, die Essen mitgebracht haben, sondern auch dem Küchenpersonal, das doch reichlich mehr Arbeit hatte als bei einem gewöhnlichen Gemeindecfé!



### 2Flügel

Im Rahmen der diesjährigen ökumenischen Veranstaltungsreihe, die im katholischen Pfarrheim stattfand, gastierte das Künstler-Duo 2Flügel (Christina Brudreck und Ben Seipel) in unserer Kirche. Der Grund der Ortsverlegung war unser Flügel, den wir flexibel im Anbau und im Hauptschiff unserer Kirche nutzen können.



Mit brillanter Wortschärfe entfaltete Christina Brudreck die Schönheit der Worte, die das Leben und den Glauben, die Liebe und die Zweifel umschreiben. „Wie redest du mit mir – Vom Gebrüll zum

Dialog“, so war die Veranstaltungsreihe überschrieben. Mit diesem Abend beabsichtigte die ACK, die Organisatorin dieser Reihe ist, den gelingenden und aufbauenden Charakter von Sprache zum Ausdruck zu bringen.



Feingeschliffene

Worte, die die Lebens- und Glaubenswelt der Zeitgenoss\*innen aufnahmen, brachte Christina Brudereck zu Gehör und Ben Seipel als begnadeter Pianist unterbaute diesen beeindruckenden Abend mit seinen Interpretationen geistlicher und weltlicher Musik. Dem Flügel sind Töne entlockt worden, die ihm bisher sicher in dieser – auch Percussion – Weise noch nie entnommen wurden.



Ja, die Kirche hätte noch einige Plätze mehr besetzen können. Aber die, die den Weg an diesem Donnerstagabend in die Kirche fanden, werden den Abend sicherlich so schnell nicht vergessen. Hoffentlich sehen wir die beiden aus Essen bald einmal in unserer Region wieder!

## Karl Barth Ausstellung

Einem der bedeutendsten Theologen des vergangenen Jahrhunderts war eine Ausstellung in unserer Kirche im Februar gewidmet. Für Interessierte der Theologiegeschichte eine gute Gelegenheit, Wissen und Erkenntnisse wiederaufzufrischen. Und für Einsteiger war diese Ausstellung sicherlich ein guter Start, sich in die Lebenswelt der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu vertiefen und die kirchlichen und politischen Kämpfe nachzuspüren.

Eines der vielen großen Verdienste dieses Theologen bleibt sicherlich sein Wirken für das Wort Gottes und sein politischer Kampf gegen das Naziregime und die Ausbeutung von Menschen durch wirtschaftliche Interessen Mächtiger. In dieser – aber nicht nur in dieser – Hinsicht gibt Karl Barth auch heute noch notwendige Anstöße!

## Resümee

Ein kurzer Rückblick über einige Facetten des Gemeindelebens in der vergangenen Zeit. Wir möchten die Kirche und das Gemeindehaus mit Leben füllen – nicht nur am Sonntag. Herzlichen Dank allen, die zum lebendigen Gestalten der vielfältigen Gemeindearbeit beitragen.

Wer weitere neue Ideen hat, die zur Gemeinschaft und zur vertiefenden Glaubenserkenntnis beitragen, kann diese gern beim Kirchenrat einbringen! Wir freuen uns darüber!

Übrigens auch über Artikel, Impulse, die den Gemeindenachrichten zugespielt werden.

<b>Jahresabschluss 2018</b> <b>der ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim</b>
--

**Einnahmen:**

Feste Beiträge	225.610,41 €
Spenden Kirchenkasse	15,00 €
Sonderbeiträge Neubau Gemeindezentrum	5.045,39 €
Zinserträge	3,64 €
Stromverkaufserlöse	615,25 €
Mieten, Zuschüsse Jugendarbeit u. sonst. Einnahmen	358,02 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>231.647,71 €</b>

**Ausgaben:**

Personalkosten	79.875,61 €
Pensions-, Ausgleichs-, Synodekasse, Synodalverband u. a.	41.898,00 €
Gebäudeunterhaltungskosten,	18.044,94 €
Städtische Abgaben, Schornsteinfeger-, Wasser- u.	
Abwassergebühren	947,18 €
Energiekosten (Strom und Gas)	4.138,53 €
Versicherungsbeiträge	3.088,62 €
Verwaltungskosten, Fahrtkosten, Gemeindebrief, Kopierkosten	5.897,12 €
Jugendarbeit, Chöre, Kindergottesdienst, Gemeindeveranstaltungen	7.029,24 €
Verschiedene Anschaffungen	9.098,41 €
Sonstige Kosten, Zeitschriften, Literatur	6.214,93 €
Neubau Gemeindezentrum	81.889,79 €
Darlehenszinsen	3.106,50 €
Darlehensstilgungen	24.495,02 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>285.723,89 €</b>

**Abstimmungsdaten**

Kontostand am 31.12.2017			
Girokonto	51.464,00 €		
Sparkonto	70.404,44 €	121.868,44 €	
Kontostand am 31.12.2018			
Girokonto	48.368,76 €		
Sparkonto	22.905,13 €	71.273,89 €	- 50.594,55 €
			235.129,34 €
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2017	23.109,52 €		
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2018	26.140,35 €	-	3.030,83 €
Durchlaufende Gelder (Auflösung Vorjahresbestand)			1.409,98 €
Durchlaufende Gelder			
noch nicht eingelöste Spendenmarken u. Umsatzsteuer			959,18 €
<b>Abstimmsumme (s. Einnahmen)</b>			<b>231.647,71 €</b>

## Übersicht über die Kreditaufnahmen in 2018

	Stand am 01.01.2018	Tilgung	Stand am Jahresende
Volksbank-Kredit 1	103.778,14 €	24.495,02 €	79.283,12 €
Volksbank-Kredit 2	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>203.778,14 €</b>	<b>24.495,02 €</b>	<b>179.283,12 €</b>

## Übersicht über die von Gemeindegliedern im Jahre 2018 gezahlten Beiträge und Spenden

Kirchenkasse,(Beiträge und Spenden)		230.670,80 €
Äußere Mission, Jahresprojekt der Synode „Medizinische Versorgung auf Sumba“, Katastrophenhilfe u. a. Taifun Philippinen	12.325,05 €	
Brot für die Welt, Hungergebiete in Afrika,	24.603,16 €	
Innere Mission, Diakonische Einrichtungen, Kindergärten, v. Bodelschw. Anstalten Bethel, Eylarduswerk, Lebenshilfe	16.200,08 €	
Christoffel Blindenmission	1.160,19 €	
Kindernothilfe Duisburg	3.182,43 €	
Kindergottesdienstgruppen (für 2 Patenkinder)	431,55 €	
Posaunenchor	50,00 €	
Rumänienhilfe	861,90 €	
Deutsche Krebshilfe u. DKMS	1.236,79 €	
Kinderhospizheim „Joshuas Engelreich“	2.185,21 €	
Übergemeindliche Diakonie	470,88 €	
Café Lichtblick in Emden	446,72 €	
Tafeln in der Obergrafschaft	918,77 €	
Palliativstation Euregioklinik	483,88 €	
DRK Seniorenheim	467,85 €	
Arbeit des Jugendbundes und Freizeiten	1.039,46 €	
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim	955,67 €	
Schulbücher für Namibia	804,79 €	
Besondere diakonische Aufgaben i. d. Flüchtlingshilfe	2.150,00 €	
Besondere diakonische Aufgaben i. d. Gemeinde	2.000,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit der Synode	240,68 €	72.215,06 €
<b>Gesamtaufkommen:</b>		<b>302.885,86 €</b>

Bad Bentheim, den 19.03.2019



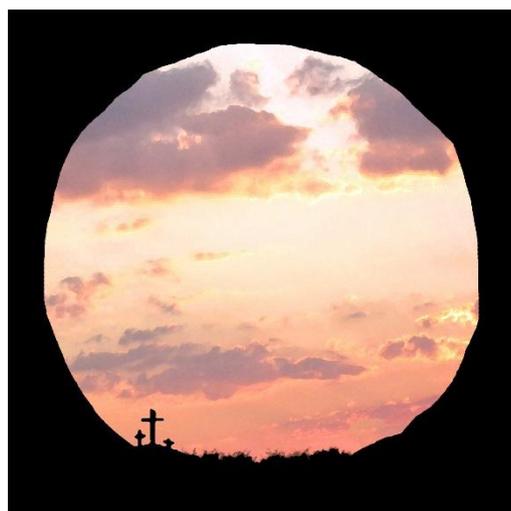
Gerhard Verwold

**Konto-Nr. für Spendenzahlungen:**

IBAN: DE03 2806 9956 0020 3009 00, BIC: GENODEF1NEV

**Konto-Nr. der Kirchenkasse Verwaltung):**

IBAN: DE92 2675 0001 0030 29, BIC: NOLADE21NOH





## Gottesdienste April-Mai 2019

		Türkollekte
07. April	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band Mit Taufen	Friedhofsprojekt: Sternenkinder
12. April	19.30 Uhr Ökum. Passionsandacht Pastor Rosendahl	
14. April	10.00 Uhr Ältestenpredigerin Rahm	
19. April <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker Mit Hl. Abendmahl	Innere Mission*
21. April <i>Ostern</i>	07.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst 10.00 Uhr Pastor Klompmaker	Innere Mission*
22. April <i>Ostern</i>	10.00 Uhr Pastor Baarlink	Innere Mission*
28. April	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
05. Mai	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band Mit Kindergeschichte	Patenkinder des Kindergottesdienstes
10. Mai	18.30 Uhr Wochenabendandacht	
12. Mai	10.00 Uhr Pastor i.R. Zeidler	
19. Mai	10.00 Uhr Pastorin van Anken Anschl. Gemeindecafé	Rumänienhilfe
26. Mai	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
30. Mai <i>Himmelfahrt</i>	11.00 Uhr ökum. Gottesdienst auf der Freilichtbühne – Pastorin Parschat	
02. Juni	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Singkreis Mit Abendmahl	Jugendbund u. Freizeiten des Jugendbundes

Vom 08.-14. April hat Pastor Klompmaker Urlaub und am 12. Mai einen dienstfreien Sonntag.

Die Kollekte „Innere Mission“ zu Ostern wird zu je 1/3 aufgeteilt auf: Eylarduswerk / Schwarzes Kreuz (Gefangenenseelsorge) / Sozialcafé Lichtblick (Emden)